

MITTE OKTOBER ERSCHEINT:

Die Ernte der Gegenwart

Deutsche Lyrik von heute / Gesammelt von
Will Vesper

400 Seiten Umfang · 1.-20. Tausend · Leinen RM 4.80

Wie ein tiefes Gesetz deutscher Wesenheit erscheint es, daß gerade in großen Schicksalszeiten des Volkes, da die harte Wirklichkeit alle schönen Träume verscheucht und der Tod seine unerbittliche Sprache redet, die Stimmen der Dichter sich um so stärker erheben, die Schönheit und Größe des Lebens in der ihnen ursprünglichsten Form - dem Gedicht - zu besingen und zu bejahen.

Und in der Tat: wohl selten war eine Zeit so reich an ursprünglichen und eigenwilligen Dichtern wie die unstrige. Darum war es nicht nur eine schöne, sondern auch notwendige Aufgabe, einmal eine umfassende und wesentliche Auswahl aus den Hunderten von Gedichtbänden zu treffen, in denen das dichterische Empfinden der letzten vierzig Jahre seinen Niederschlag fand, um auf diese Weise erstmalig einen Überblick zu geben und dem ganzen Volk den Reichtum der heutigen deutschen Lyrik vor Augen zu führen.

Will Vesper, dessen erste „Ernte der deutschen Lyrik“ nunmehr die Dreitmillion Auflage überschreitet, hat auch diese neue Auswahl getroffen; was er hier aus dem Schaffen von rund hundert deutschen Dichtern zusammentrug, ist wahrhaft eine köstliche und reife Ernte, darin alles, was unser Herz bewegt, „die sichtbaren Werke und die verborgenste Regung, das Tagwerk der Bauern, Schlachtlärm und das fast lautlose Beben der tagscheuen Seele, Windhauch, Raubvogelschrei und das innige Dufte reifender Früchte“ eingefangen und bewahrt ist - bewahrt „in dem reinen Laut des unauslöschlichen Lieds“ (wie es Johannes Linke in seinem Gedicht „Der Dichter“ so schön ausdrückt).

Zwei Teile umfaßt der vierhundert Seiten starke Band; der erste Teil „Ernte der Gegenwart“ enthält eine Auswahl des Wesentlichen der eigentlichen Lyrik,

«Die Bücher der Rose»